

Bekommt die Ammersbeker Jugend was sie will?

Während des *Hauptausschusses* am 2. Februar 2011 hatte man beraten, was mit den gesperrten Geldern für den abgebauten Spielplatz am Schüberg gemacht werden sollten.

Gottseidank fiel bei dieser Sitzung einem Mitglied des Ausschusses auf, dass dieses nicht nur ein finanzielles Thema ist. Denn gemäß § 5 unserer Hauptsatzung sind Kinder und Jugendlichen bei den sie betreffenden Planungen und Vorhaben zu beteiligen.

Am 15. März bei der nächsten Sitzung des Ausschusses *Soziales, Jugend und Kultur* kam dieses Thema ... gar nicht vor.

Wir fragten in der Bürgerfragestunde, warum es nicht auf der Tagesordnung stehe. Antwort seitens der Verwaltung: Es müsse noch die Ammersbeker Jugend dazu befragt werden und wann diese Befragung abgeschlossen sei und dieses Thema dann wieder auf die Tagesordnung käme, wisse keiner.

Diese Antwort war uns nicht genug, deshalb fragten wir bei den Beteiligten nach – und siehe: Am Sitzungsmorgen hatte die Verwaltung das Thema bereits beim Jugendbetreuer angesprochen.

Der Bürgermeister selbst hatte sogar vierzehn Tage vorher bei der Kindertagesstätte Bünningstedt diesbezüglich nachgefragt. Es ist also alles am Laufen.

*Wir wundern uns nur, warum der nachfragende Bürger nicht diese Antwort von der Gemeindeverwaltung bekommt, sondern nur ausweichende Worte.
Wir vergessen jedenfalls dieses Thema nicht.*

Ihre

UWA

Ammersbek, April 2011

Gordian Okens *Ralph Otto*
(2. Vorsitzender) (Schriftführer)
für den Inhalt auch verantwortlich